

Fallbeispiel «Formative Evaluation – bewegte Reflexionsrunde»

Kontextinformation

Einordnung

Fach « Bewegung und Sport »

Zyklus 2 (3. – 4. Primarklasse)

5. Doppellektion (in Unterrichtseinheit von 5 Doppellektionen)

Szene: 01:24:34 bis 01:26:53

Lehrplanbezug

Kompetenzbereich «Bewegen an Geräten»

Grundbewegungen

«Rollen/Drehen»

«Springen/Stützen/Klettern»

«Wagnis und Verantwortung»

(vgl. Lehrplan 21, D-EDK, 2016)



Das Fallbeispiel stammt aus der 5. Doppellektion einer Unterrichtseinheit einer 3. - 4. Primarklasse mit 5 Doppellektionen zum Thema «Bewegen an Geräten». In der Unterrichtseinheit liegt der Fokus auf den Grundbewegungen «Rollen/Drehen», «Springen/Stützen/Klettern» und «Wagnis und Verantwortung» (vgl. Lehrplan 21; D-EDK, 2016). Während der Unterrichtseinheit sollen die Schülerinnen und Schüler Grunderfahrungen in den Bereichen «Rollen/Drehen» sowie «Springen/Stützen/Klettern» erwerben und darauf aufbauend ihr Können und Wissen anwenden und üben. In der 5. Doppellektion geht es schliesslich um das Gestalten und Evaluieren beider Bereiche. Letzteres erfolgt mittels Präsentation sowie Selbst- und Peerbeurteilung eines in Gruppen erarbeiteten Parkour-Runs. Mittels Lernjournal wird während der Unterrichtseinheit der Lernprozess in den drei Kompetenzfacetten «Können», «Wissen» und «Haltungen» erfasst. Ebenso wird im Lernjournal die Erarbeitung des Parkourruns bzw. eines Bronze-, Silber- und (wenn möglich) Gold-Runs festgehalten. Am Ende der 5. Doppellektion reflektieren die Schülerinnen und Schüler im Lernjournal ihren Lernprozess über die gesamte Unterrichtseinheit.

Für die 5. Doppellektion wurden folgende Lernziele formuliert (siehe Planung Lektion 5_Zyklus 2):

- *Können:* Die Schülerinnen und Schüler können Elemente des Drehens und Springens in einem Parkour-Run kombinieren und den Run ihren Fertigkeiten entsprechend gestalten. Die Schülerinnen und Schüler können einen Parkour-Run anhand der Beurteilungskriterien (Bewegungsfluss, Sicherheit, Schwierigkeit) bewerten und entsprechendes Peerfeedback geben (Lernziel 1)

- *Haltung/Wollen*: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und erkennen ihren individuellen Lernprozess anhand des Lernjournals (Lernziel 2)
- *Wissen*: Die Schülerinnen und Schüler verstehen die Beurteilungskriterien für Parkour-Runs (Bewegungsfluss, Sicherheit, Schwierigkeit; Lernziel 3)

Fachdidaktische Grundlagen

Bei der formativen Evaluation geht es darum, den Lernstand und Lernfortschritt während des Lernprozesses regelmässig zu bestimmen und zu beurteilen (vgl. Roth, 2012). Lernprozessbegleitendes Feedback ist eine Form formativer Beurteilung (Adamina et al., 2015). Folgende methodische Umsetzungsmöglichkeiten bieten sich für den Sportunterricht an (vgl. Molinari, Catillaz & Grossrieder, 2019):

- *Die Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler wird miteinbezogen (z. B. Portfolios, Lerntagebücher; Adamina et al., 2015)*
- *Die Lehrperson gibt lernprozessbegleitendes Feedback (vgl. Hattie, 2009)*
- *Mit Fehlern wird produktiv umgegangen (Aschebrock et al., 2010)*
- *Das Könnensbewusstsein der Schülerinnen und Schüler wird gefördert und der (zielorientierte) Lernzuwachs aufgezeigt (Leisen, 2010)*
- *Lernprozesse werden mit den Schülerinnen und Schülern reflektiert (Roth, 2012)*
- *Zur Notengebung wird die Individualnorm herangezogen (Roth, 2012)*
- *Die Lehrperson führt ein Beobachtungsprotokoll/-raster (Adamina et al., 2015)*

Planungsunterlagen Lehrperson

Die Umsetzung der formativen Evaluation wurde in der 5. Doppellektion durch eine bewegte, von der Lehrperson angeleitete Reflexionsrunde zum persönlichen Lernprozess während der Unterrichtseinheit sowie durch das anschliessende Ausfüllen des Lernjournals geplant (vgl. Adamina et al., 2015, Roth, 2012; siehe Planung Lektion 5_Zyklus 2):

10'	Formative Evaluation → Haltung/Wollen: Lernprozess reflektieren und Fortschritte erkennen (Lernziel 2)	Abschlussreflexion Schülerinnen und Schüler geben bewegtes Feedback zur Unterrichtseinheit. <ul style="list-style-type: none"> • Wie hat mir Parkour gefallen? → sehr gefallen = schnell rennen; je langsamer desto weniger hat es mir gefallen • Habe ich viel/wenig gelernt? → viel Neues gelernt = schnell hüpfen; je langsamer desto weniger Neues habe ich gelernt • War ich mutig? → sehr mutig = zuoberst auf Sprossenwand; je tiefer unten desto weniger mutig war ich Anschliessend individuell im Lernjournal festhalten	Lernjournal, Stifte
-----	--	---	---------------------

Ausschnitt Planung Lektion 5_Zyklus 2

Umsetzung

Die Umsetzung der bewegten Reflexionsrunde erfolgt im Plenum unter der Leitung der Lehrperson:

#01:24:34-7# LP: Also, ihr könnt gerade stehen bleiben. S: Ah, stehen bleiben. LP: Ich stelle euch jetzt dann Fragen. Und wenn ihr findet "ja das stimmt ganz genau", dann rennt ihr schnell durch die Halle. Wenn ihr findet "nein, das ist überhaupt nicht so", dann geht ihr langsam. Alles klar. Das erste, ja wie hat euch denn das Freerunning, das Parkour gefallen? (Bis auf einen S. rennen alle schnell). Zweite Frage. Ja was denkt ihr, in diesen fünf Doppellektionen, habt ihr viel gelernt, oder habt ihr wenig gelernt. Viel gelernt wäre schnell. (Manche sind schnell, manche mittel, manche langsam). Dann nimmt mich noch etwas Wunder. Wer findet, in diesen fünf Doppellektionen habe ich neue Sachen ausprobiert, die ich vorher noch nicht gemacht habe, rennt schnell (viele rennen schnell, wenige rennen langsam). Die letzte Frage. Wer findet im Parkour, da habe ich wirklich meinen Mut zusammengenommen und ich habe Sachen ausprobiert, die ich mir eigentlich noch gar nicht so zugetraut habe. Ich war mutig rennt schnell, wenn ihr findet nein ich war nicht mutig langsam (manche schnell, manche langsam). (LP pfeift mehrmals, SuS sitzen in den Kreis, LP holt Zettel bei I).

Ausschnitt Transkript Lektion 5_Zyklus 2

Ergänzende Dokumente (passwortgeschützt)

- Video Fallbeispiel «Formative Evaluation – bewegte Reflexionsrunde»
- Planung Unterrichtseinheit_Zyklus 2
- Planung Lektion 5_Zyklus 2
- Lernjournal_Zyklus 2

Literatur

- Adamina, M., Balmer, T., Gfeller, S., Hirt, U., Michel, J., Nattiel, M. & Wagner, U. (2015). *Erläuterungen zur Kompetenzorientierung und zum Lern- und Unterrichtsverständnis im Lehrplan 21. Teil 2: Kompetenzorientiert Unterrichten mit dem Lehrplan 21*. Bern: PH Bern und Erziehungsdirektion Kanton Bern.
- Aschebrock, H., Edler-Köller, M. & Maass, P. (2010). Lernaufgaben im Fach Sport – Wege einer kompetenzorientierten Unterrichtsentwicklung. *Lehrhilfen für den Sportunterricht*, 59(3), 13-16.
- D-EDK (2016). *Lehrplan 21*. Luzern: BKZ Geschäftsstelle. Online verfügbar: <https://www.lehrplan21.ch/> (letzter Zugriff am 05.04.2019).
- Hattie, J. (2009). *Visible learning: A synthesis of over 800 metaanalyses relating to achievement*. London: Routledge.
- Leisen, J. (2010). Lernprozesse mithilfe von Lernaufgaben strukturieren. Informationen und Beispiele zu Lernaufgaben im kompetenzorientierten Unterricht. *Unterricht Physik*, 117/118, 9-13.
- Molinari, V., Catillaz, M. & Grossrieder, G. (2019). Kompetenzorientierter Bewegungs- und Sportunterricht: Fachdidaktische Grundlagen und methodische Umsetzung. *Sportunterricht*, 68(11), 499-503.
- Roth, A-C. (2012). *Studien zur Kompetenzorientierung im Sportunterricht nordrhein-westfälischer Grundschulen*. Dissertation, Universität Wuppertal.